

## Braunschweig-Hildesheimer-Lößbörde Innerste Bergland

Zeitraum: 27.06.2023 - 29.06.2023

Ausgabe 05/2023

### Winterweizen

Stadium: EC 55 - 62      Schläge: 12

Bodentemperatur: 17°C

Bodenwasser: 44% der nutzbaren Feldkapazität

Frühj.-Nmin: (0-30/60/90) 24/29/30 kg N/ha

#### Nitrat-N-Angebot in 0-30 cm:

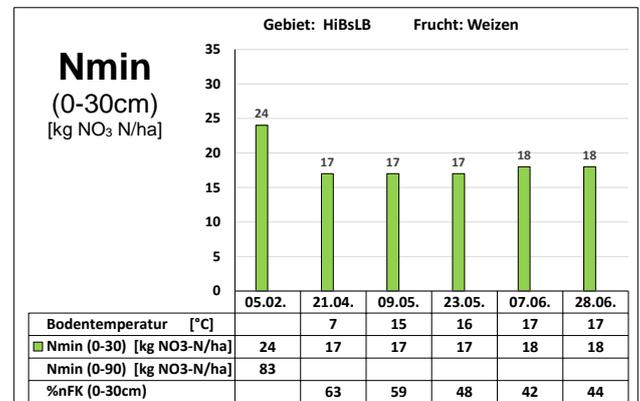
Das gemessene Angebot von 18 kg NO<sub>3</sub>-N/ha in der Ackerkrume deckt in Kombination mit dem tieferliegenden Stickstoff innerhalb des Wurzelraumes den Rest-N-Bedarf vom Weizen sehr gut ab.

#### N-Nachlieferung (14-Tage-Prognose):

Die Bodenfeuchte hat aufgrund der Niederschlagsmengen (40 bis 70 mm) seit der letzten Messung nicht weiter abgenommen. Für die Kornfüllungsphase sagt die 14-Tage-Wetterprognose optimale Bedingungen voraus. In diesem Stadium nimmt der Weizen allerdings kaum noch Stickstoff aus dem Boden auf. Zeitgleich steigt unter diesen Bedingungen die N-Freisetzung aus dem Boden-N-Vorrat und führt bis zur Ernte zu ungenutzten Stickstoffmengen.

#### Empfehlung:

Nach der Ernte sollten die ungenutzten N-Mengen durch zeitnah gedrihlte Zwischenfrüchte für die Nachfrucht gesichert werden.



### Mais

Stadium: EC 35 - 45      Schläge: 6

Bodentemperatur: 21°C

Bodenwasser: 38% der nutzbaren Feldkapazität

Spät-Frühj.-Nmin: (0-30/60/90) 35/27/23 kg N/ha

#### Nitrat-N-Angebot in 0-30 cm:

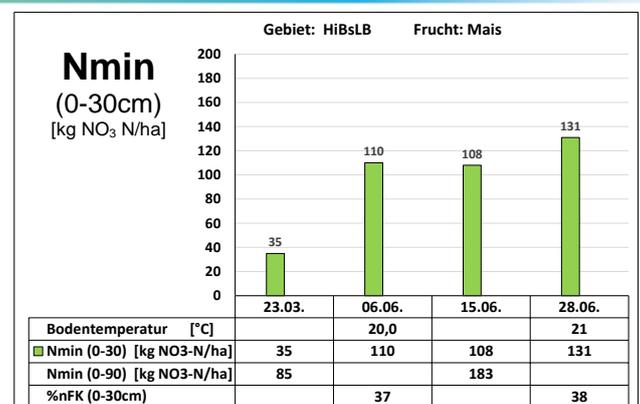
Allein in der Ackerkrume (0-30 cm) werden trotz der wachsenden Bestände immer noch 131 kg Nitrat-N/ha gemessen. Im gesamten Wurzelraum dürfte der mittlere Nmin-Wert sogar bei über 200 kg N/ha.

#### N-Nachlieferung (14-Tage-Prognose):

Die weiter steigenden N-Mineralisationsraten vergrößern trotz der starken Biomassezunahme das jetzt schon hohe N-Angebot und führen zu einem deutlichen N-Überangebot.

#### Empfehlung:

Die gemessenen hohen Nmin-Werte gleichen denen der Vorjahre – Beim Mais besteht daher nach wie vor ein deutliches Einsparpotential bei der Stickstoffdüngung. Zumindest sollte über Alternativen zum DAP nachgedacht werden. Durch P-Mikrogranulate ließen sich bei der Unterfußdüngung so schon einmal diese 18 kg N/ha einsparen.



## Zuckerrüben

**Stadium:** EC 34-39 **Schläge:** 12

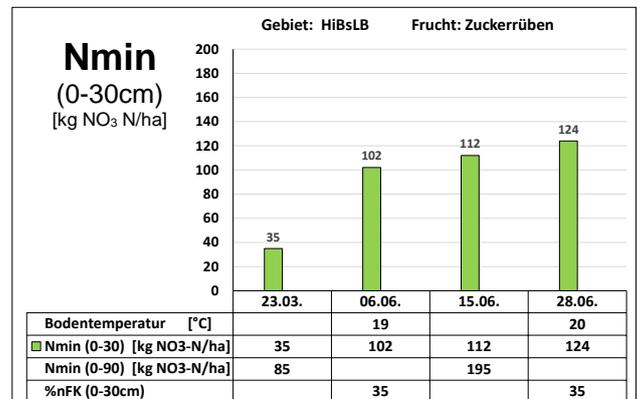
**Bodentemperatur:** 20°C

**Bodenwasser:** 35% der nutzbaren Feldkapazität

**Spät-Frühj.-Nmin:** (0-30/60/90) **35/27/23 kg N/ha**

### Nitrat-N-Angebot in 0-30 cm:

Trotz des starken Biomasse-Zuwachses der Rüben ist der Nitrat-N-Vorrat in der Ackerkrume seit der Spät-Frühjahrs-Nmin-Beprobung sogar weiter bis auf 124 kg N/ha angestiegen. Im gesamten Wurzelraum dürfte die pflanzenverfügbare Stickstoffmenge deutlich über 200 kg N/ha liegen und ist mehr als ausreichend.



### N-Nachlieferung (14-Tage-Prognose):

Bei ausreichender Bodenfeuchte ist mit einer weiteren Zunahme der N-Mineralisation zu rechnen, diese führen zu einem deutlichen N-Überangebot.

### Empfehlung:

Rüben nehmen bis zum Roden Stickstoff auf, dabei bestehen deutliche Unterschiede zwischen den Rodezeitpunkten. Auf früh gerodeten Flächen kann der Herbst-Nmin-Wert um 30 bis 40 kg N/ha höher liegen als auf Flächen mit spätem Rodezeitpunkt. Vielleicht ergibt sich aus diesen Erfahrungen für die Zukunft eine Möglichkeit in Verbindung mit dem Spät-Frühjahrs-Nmin, schon frühzeitig Stickstoff einzusparen.

**Bei Fragen zum Wasserschutz oder zur Düngung kontaktieren Sie uns gerne!**

**Freundliche Grüße**

**Ihr WRRL-Beratungsteam „Aller links“**

**Dieter Hosch**

Tel.: 0175/ 231 7438

s.strysio@ingus-net.de

**Stefan Strysio**

Tel.: 0171/ 430 8770

s.strysio@ingus-net.de